



# ESF-Projekte in Harburg

2013 - 2016



**Europäische Union**  
Europäischer Sozialfonds ESF



# ESF-Projekte in Harburg

## Inhalt

|                                                                                                      |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Grußwort Thomas Völsch .....                                                                         | 3  |
| Projekt „come in“ .....                                                                              | 4  |
| Projekt „GATE“ .....                                                                                 | 6  |
| Projekt „Jugend Aktiv Plus“ .....                                                                    | 8  |
| Projekt „Frühstart für Erfolg“ .....                                                                 | 10 |
| Projekt „Jobclub Soloturn“ .....                                                                     | 12 |
| Projekt „LokalChance“ .....                                                                          | 14 |
| Projekt „Zentrum zur sozialen<br>Integration suchtgefährdeter Menschen<br>im Hans-Fitze-Haus “ ..... | 16 |
| Impressum / Standorte .....                                                                          | 18 |

### Hinweis:

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten überwiegend die männliche Schreibweise verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.



**Liebe Leserinnen und Leser,**

unter dem Motto „Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!“ gestaltet Hamburg Projekte des Europäischen Sozialfonds (ESF), um Menschen auf ihrem Weg zur Qualifizierung, Weiterbildung und Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Der Europäische Sozialfonds ist ein Förderfonds der Europäischen Union. Er unterstützt Beschäftigungsmaßnahmen in den EU-Mitgliedsstaaten und fördert den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt in der Union.

Die Freie und Hansestadt Hamburg erhält für den Förderzeitraum 2014-2020 rund 78 Millionen Euro ESF-Landesmittel. Diese Summe stockt die Hansestadt auf insgesamt rund 150 Millionen Euro auf. Dieses Geld kommt den Menschen unserer Stadt und unseres Bezirks zugute.

Die sieben im Bezirk Harburg über drei Jahre geförderten Projekte zeigen, wie vielfältig die Ideen zur Umsetzung der ESF-Ziele sind. Mit viel Engagement wird jungen, nicht mehr schulpflichtigen Erwachsenen unter 25 Jahren, Jugendlichen oder Frauen mit minderjährigen Kindern geholfen und zur Seite gestanden. Die Unterstützung und individuellen Trainings ermöglichen bessere Beschäftigungschancen durch eine Ausbildung und Qualifizierung oder bauen Benachteiligungen bei der Arbeitsplatzsuche ab. Darüber hinaus schaffen die Projekte Zukunftschancen und Lebensqualität.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den Projekten viel Erfolg und danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Träger für ihr Engagement!

Ihr

Thomas Völsch

# „come in“ *Der Weg in Deine Zukunft!*



- Du bist über 18 und unter 25 Jahre alt?
- Du bist im ALG II Bezug?
- Du wünschst Dir Hilfe bei der Suche nach einer Ausbildung oder Arbeit?
- Oder überlegst Du, noch einmal zur Schule zu gehen?

*Dann komm' zu uns!*

Wir bieten Dir tatkräftige Unterstützung durch diverse Angebote an,  
z.B. zu lebenspraktischen Fragen und / oder Fragen beruflicher Integration.

## Kontakt:

„come in“  
Großer Schippsee 38  
21073 Hamburg  
040 66 85 92 93  
[comein-harburg@gsm-group.de](mailto:comein-harburg@gsm-group.de)



... die Welt interessiert sich nicht für die Stürme, denen du auf dem Weg begegnet bist, sondern dafür, ob du dein Schiff sicher zum Hafen gebracht hast...

XSENTIUS

... wir uns schon und sehen unsere Aufgabe darin, Dich bei Sturm und Flaute zu unterstützen, damit Du den Weg in Deine Zukunft gehen kannst.



Das Team „come in“ Harburg

# „Projekt GATE“

Wir arbeiten mit Jugendlichen und Jungerwachsenen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren. Du verfügst über einen Berufswunsch, nur bei der Umsetzung bedarf es noch einer Unterstützung.

## Du suchst einen Ausbildungsplatz? Du brauchst Bewerbungsunterlagen?

„GATE“ unterstützt dich bei der Erstellung oder Optimierung von Bewerbungsunterlagen und bei der Entwicklung und Umsetzung einer erfolgreichen Bewerbungsstrategie, z.B., im Umgang mit Online-Bewerbungen. Wir bereiten dich auf Vorstellungsgespräche, Einstellungstests und Assessmentcenter vor.

## Du bist in der Ausbildung und hast Schwierigkeiten im Betrieb oder in der Berufsschule?

„GATE“ begleitet dich während deiner Ausbildungszeit. Das Ziel ist es, einen Abbruch der betrieblichen Ausbildung zu vermeiden.

- Unterstützung bei Konfliktsituationen in der Ausbildung
- Hilfestellung bei Problemen in der Berufsschule
- Lerntechniken für Klausuren und Prüfungen
- Systematisches Führen des Berichtsheftes
- Lösungsfindung bei Abbruch der Ausbildung
- Individuelle Unterstützung bei weiteren Fragen und Problemen rund um die Ausbildung

## Ausbildung geschafft, wie „GATE“ es weiter?

„GATE“ unterstützt dich bei Arbeitsaufnahme nach bestandener Ausbildung, wenn keine Übernahme im Betrieb erfolgen konnte.



Weitere Auskünfte erteilen auch Gerburg Zurholt und Cordula Böttcher.

## Verschiedene Wege führen in das Projekt „GATE“

Die Berufsberatung der Jugendberufsagentur Harburg stellt dir einen entsprechenden Gutschein aus – je nachdem, in welchen Bereich Unterstützung benötigt wird.

### Kontakt:

GSM Training & Integration GmbH  
GATE Harburg  
Großer Schippsee 38  
21073 Hamburg  
Tel.-Nr.: 040 66 85 91 84  
[gate-harburg@gsm-group.de](mailto:gate-harburg@gsm-group.de)



# „Jugend Aktiv Plus“

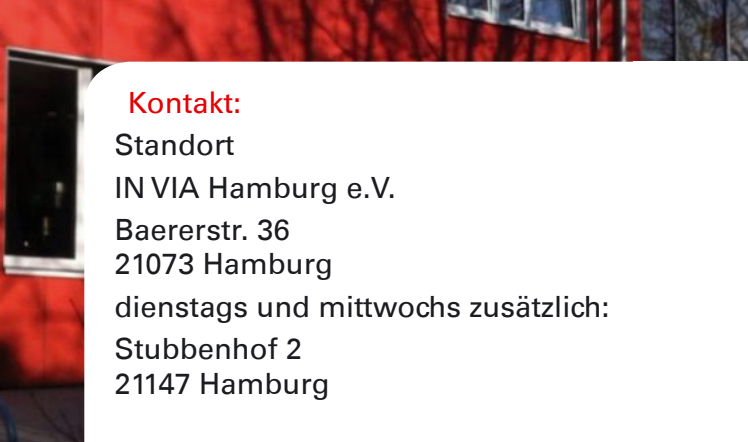
**IN VIA Hamburg e.V.** ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und nimmt als Fachverband des Caritasverbandes in Hamburg Aufgaben der offenen Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit wahr.

IN VIA Hamburg e.V. verfügt über langjährige Erfahrungen in allen Feldern der Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, sozialpädagogische Begleitung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf, Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen, geschlechtsspezifische Arbeit, Orientierungs- und Sprachkurse für Migranten/innen, Seminare zur Berufsfindung und Bewerbungstraining, Beratung von sozial benachteiligten, überwiegend jungen Menschen, Frauen und Männern mit Migrationshintergrund.

IN VIA Hamburg e.V. schafft Unterstützungsstrukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe und engagiert sich in den städtischen Sozialräumen als Dienstleister.

**Jugend Aktiv Plus** ist ein Projekt zur sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit vielschichtigen Vermittlungshemmnissen.

Zielgruppe sind arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahren (junge Eltern bis 27 Jahren), die aufgrund vielfältiger Problemlagen nicht durch herkömmliche Angebote und Anspracheformen zu erreichen sind.



## Kontakt:

Standort

IN VIA Hamburg e.V.

Baererstr. 36  
21073 Hamburg

dienstags und mittwochs zusätzlich:  
Stubbenhof 2  
21147 Hamburg



Ziel ist die berufliche und soziale (Re-) Integration. In einem ein- bis mehrmonatigen Beratungs- und Betreuungsprozess (Coaching) werden mit den Teilnehmern gemeinsam Anschlussperspektiven entwickelt und realisiert.

Ein Angebot von „Jugend Aktiv Plus“ ist das Qualifizierungsprojekt. Die Teilnehmer absolvieren im Rahmen niedrigschwelliger Qualifizierungsmaßnahmen ein freiwilli-

ges unbezahltes Praktikum in einem externen Betrieb beziehungsweise bei IN VIA Hamburg e.V. direkt. So erlernen sie Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Teamfähigkeit und Verlässlichkeit und erwerben berufliche und fachliche Vorqualifikationen. Während der Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Motivationsprämie und werden von den Mitarbeitern des Projektes „Jugend Aktiv Plus“ betreut und gecoacht.

Ansprechpartner  
Tina Lakemeier  
040/ 5480791 – 38  
lakemeier@invia-hamburg.de  
Alexandra Koster  
040/ 51 44 04 30  
koster@invia-hamburg.de



# „Frühstart für Erfolg“

## *Chancengleichheit in der frühkindlichen Bildung*

„Viele Eltern, vor allem jene mit Migrationsgeschichte, wissen oft nur wenig von den Angeboten und dem Alltag in den Kitas und Schulen. Mit unserer Beratung möchten wir genau darüber informieren und gemeinsam mit den Eltern das Beste für ihre Kinder finden.“ (Evelyn Jabben, Projektleiterin „Frühstart für Erfolg“)

Bildungschancen entscheiden sich schon im Kleinkindalter. Deshalb erhalten Eltern – vor allem Eltern mit Migrationsgeschichte – Informationen zu den Vorteilen der Kita-Betreuung: In mehreren Sprachen, auf Veranstaltungen, durch Mentorinnen und Mentoren sowie über die Familienförderung.

Ziel ist es, mehr Kinder in Kitas zu betreuen, um auf diese Weise ihre Bildungs-

und Berufschancen zu verbessern.

In Harburg findet in der Katholischen Schule Neu-graben montags von 15 bis 17 Uhr ein Elterncafé statt. Beratungen und Informationsveranstaltungen sind auch nach Terminabsprache möglich.

### **Kontakt:**

Unternehmer ohne Grenzen e.V.  
Büro Harburg, Projekt „Frühstart für Erfolg“  
Sand 10  
21073 Hamburg  
Ansprechpartner: Olga Stieben, Ilhan Akdeniz  
Tel: 040 24 43 71 10  
Fax: 040 24 43 71 11



UNTERNEHMER OHNE GRENZEN

**Frühstart für Erfolg**

E-Mail: [fruehstart@uog-ev.de](mailto:fruehstart@uog-ev.de)  
[www.unternehmer-ohne-grenzen.de](http://www.unternehmer-ohne-grenzen.de)

## Eltern-Beratung beim Einstieg in die Kita und beim Übergang von der Kita in die Schule

„Frühstart für Erfolg“ ist in ausgewählten Stadtteilen aktiv: in Dulsberg, Wilhelmsburg sowie im Harburger Phoenix-Viertel und im Zentrum Neugraben. Hier sind viele Eltern noch nicht genügend vertraut mit dem Bildungssystem und den Chancen, die es vor allem kleinen Kindern bietet. Deshalb werden sie sehr individuell informiert, wie positiv sich die frühe Förderung in der Kita auf die Bildung auswirken kann. Damit sich die Eltern an Ansprechpartner aus ihrem Kulturkreis wenden können, bildet das Projekt Mentorinnen und Mentoren aus. Sie werden auf ihre Aufgabe so vorbereitet, dass sie andere Eltern in ihrer Heimatsprache sehr praxisnah über frühkindliche Bildungschancen informieren können. Als verlässliche und vertrauensvolle Ansprechpartner werden sie ein festes Bindeglied zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen. Deshalb beraten sie auch beim späteren Übergang der Kinder von der Kita in die Schule. Und bereiten

die Eltern darauf vor, welche Chancen und Anforderungen mit dem Schulbesuch für Eltern und Kinder verbunden sind. Auf Veranstaltungen in den Einrichtungen der Familienförderung informieren die Mentorinnen und Mentoren Eltern ganz unterschiedlicher Kulturkreise über die Bildungschancen ihrer Kinder.



# „Jobclub Soloturn“

*Qualifizierte Unterstützung beim beruflichen (Wieder-)Einstieg für Alleinerziehende im ALG-II-Bezug*

Shirley T. kam im Januar 2014 zum „Jobclub Soloturn“ und hat in Zusammenarbeit mit ihrem Coach zunächst die verschiedenen „Baustellen“ sortiert und bearbeitet, die ihr bei einer Arbeitsaufnahme im Weg standen. Seit Januar 2015 arbeitet Shirley T. 25 Stunden pro Woche bei der Sushi Factory.

„Ich hatte viele Probleme und es schien für mich als Alleinerziehende nahezu aussichtslos, eine Arbeit mit passenden Arbeitszeiten zu finden. Durch das Coaching im Jobclub Soloturn habe ich den Kopf für die Arbeit frei bekommen und wurde bei der Stellensuche unterstützt.“



## Alleinerziehende haben Wünsche...

- ... Erziehung, Hausarbeit und Beruf unter einen Hut bekommen
- ... auch mal Zeit für sich haben
- ... finanziell auf eigenen Füßen stehen
- ... die Kinder gut betreut wissen
- ... körperlich fit und gesund sein
- ... in einer schönen bezahlbaren Wohnung leben
- ... die Rückkehr in den Job
- ... den Schulabschluss machen
- ... endlich den Traumberuf lernen



„Durch die Unterstützung von Soloturn habe ich eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin gefunden.“

Gülistan P. hat vor der Geburt ihres Sohnes schon einige Jahre gearbeitet. Ihr Wunsch war es, noch eine Ausbildung zu machen.

**Dabei unterstützt Sie das Team vom „Jobclub Soloturn“ engagiert und individuell. Zum Beispiel bei ...**

- der Organisation des familiären Alltags, der Kinderbetreuung und Behördengängen
- der Entwicklung einer beruflichen Perspektive – vom Schulabschluss über die Ausbildung bis zum Wiedereinstieg nach der Elternzeit
- der Belegung von Sprachkursen und der Anerkennung ausländischer Zeugnisse
- der Auswahl von Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten
- der Verbesserung der körperlichen Fitness
- der Suche nach geeigneten Tätigkeiten und Arbeitgebern

#### **Wer kann teilnehmen?**

Alleinerziehende Frauen und Männer, wenn sie keinen Schul- oder Berufsabschluss haben und ALG II beziehen

#### **Kontakt:**

##### **Neuwiedenthal**

Kita Stubbennest  
Stubbenhof 20, 21147 Hamburg  
Dienstags 8:00 – 12:00

##### **Phoenix-Viertel**

Elternschule Harburg / Feuervogel  
Maretstraße 50, 21073 Hamburg  
montags 8:00 – 16:00  
freitags 8:00 – 12:00

Vereinbaren Sie gerne telefonisch einen Termin: Michael Kraft 0176 / 34 75 98 24



Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

# „Projekt LokalChance Harburg“

„Einzelhändler und Handwerksbetriebe machen Stadtviertel lebenswert. Wir unterstützen Inhaber und Beschäftigte, damit das auch in Zukunft so bleibt.“ (Kazim Abaci, Projektleiter „LokalChance“)

Der Schwerpunkt des ESF-Projekts „LokalChance“ liegt auf individueller Qualifizierung der Betriebsinhaber, Existenzgründer und Beschäftigten in den Harburger Quartieren Phoenix-Viertel, Neugraben und Neuwiedenthal. Durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen sollen betriebliche Krisensituationen frühzeitig erkannt und Geschäftsaufgaben vermieden sowie bestehende Arbeitsplätze gesichert werden. Die besondere Situation mithelfender Familienangehöriger, insbesondere junger Erwachsener und Frauen, soll berücksichtigt werden.

## Kontakt:

LokalChance  
Sand 10  
21073 Hamburg

Tel: 040 24 43 71 09

Fax: 040 24 43 71 11

Beratungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr

Ansprechpartner: Fatime Cetin und Fatma Yüce

harburg@uog-ev.de

www.unternehmer-ohne-grenzen.de



UNTERNEHMER OHNE GRENZEN

LokalChance



Auf dem Foto: Elman Ramazanov, Imbiss  
Neugraben

Die Qualifizierung soll auch dazu dienen, weitere Beschäftigungsverhältnisse sowie Arbeitsplätze am Standort zu schaffen.

Die Handwerkskammer Hamburg ist Projektpartner von „LokalChance„ und bietet individuelle Beratung und Schulungen für Betriebsinhaber und Mitarbeiter für Handwerksbetriebe an.

### **Sprechstunde in Neugraben**

Quartiersbüro der steg  
Neugrabener Bahnhofsstraße 20  
21149 Hamburg  
Montags zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr  
**Ansprechpartner:** Herr Celal Cengiz

### **Sprechstunde in Neuwiedenthal**

EKZ Rehrstieg  
Rehrstieg 20  
21147 Hamburg  
Montags zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr  
**Ansprechpartner:** Herr Celal Cengiz

### **Kontakt zur Handwerkskammer Hamburg**

Holstenwall 12  
21079 Hamburg  
Tel: 040 35 90 57 59 oder 0151 21 02 31 94  
(nach vorheriger Terminvereinbarung, auch vor Ort)  
[ludmila.harten@hwk-hamburg.de](mailto:ludmila.harten@hwk-hamburg.de)

# „Zentrum zur sozialen Integration suchtgefährdeter Menschen im Hans-Fitze-Haus“

Seit August 2014 stehen die Türen des Hans-Fitze-Hauses für Menschen mit Suchtproblemen offen. Hier erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot.

In den Räumlichkeiten im Erdgeschoss befindet sich der Tagestreff, der von Montag bis Freitag von 10-18.30 Uhr zu einem zwanglosen kommunikativen Beisammensein einlädt. Neben einem Billardtisch und einem Fußballkicker, stehen dort PC's für die kostenlose Internetnutzung, Gesellschaftsspiele und Bücher zum Zeitvertreib bereit. Zudem gibt es täglich von 12-14 Uhr einen warmen Mittagstisch für 1 Euro und den ganzen Tag über Kaffee für 30 Cent. Der Konsum von Wein und Bier ist im Freizeittreff erlaubt.

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich die Tagesjobbörse, die interessierten Menschen die Möglichkeit bietet unbürokratisch für einige Stunden Arbeit aufzunehmen. Der Lohn wird gleich im Anschluss an die jeweilige Tätigkeit in bar ausgezahlt. Das einzige Dokument, welches zur Arbeitsaufnahme mitzubringen ist, ist ein gültiger Personalausweis.

Im ersten Stock des Hans-Fitze-Hauses erhalten hilfesuchende Menschen mit Suchthintergrund auf Wunsch eine differenzierte Beratung. Zweimal wöchentlich oder nach Terminvergabe findet dort die allgemeine Sozialberatung statt. Einmal in der Woche gibt es eine speziell für Menschen aus Osteuropa ausgerichtete Sprechstunde. Und einmal im Monat



kommt ein Anwalt ins Haus, der Menschen mit juristischen Problemen fachkundig berät.

Wesentlicher Bestandteil des Beratungsangebotes ist die Straßensozialarbeit. Täglich suchen die Sozialberater des Hans-Fitze-Hauses die öffentlichen Plätze in Harburg auf, an denen sich Menschen in prekären Lebenslagen zum gemeinsamen Alkoholtrinken zusammenfinden und beraten Vorort oder verweisen auf die besseren Möglichkeiten der Hilfe im Hans-Fitze-Haus.

An das Hans-Fitze-Haus angebunden sind zudem das Kranken- und Zahnmo-

bil der Caritas. Das Krankenmobil kommt jede Woche, das Zahnmobil zweimal im Monat. Beide Mobile bieten Menschen mit gesundheitlichen Problemen unbürokratisch und auf Wunsch anonym gesundheitliche Beratung und Versorgung.

Ziel des Projektes ist es, den Menschen Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen. Mit den verschiedenen Angeboten und durch Hilfe zur Selbsthilfe soll eine Stabilisierung und Herstellung der Arbeitsfähigkeit sowie ein verbesserter Zugang zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Beschäftigung erreicht werden.

### Kontakt:

Die Zeiten für die Beratungsangebote und die Gesundheitsversorgung erfragen Sie bitte telefonisch unter 040 226 12 90 02 /03.

Die Tagesjobbörse erreichen Sie unter 040 226 12 90 04.



# Impressum / Standorte

## Impressum:

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Harburg  
Harburger Rathausplatz 1  
21073 Hamburg

Kontakt:

Karin Helberg-Scheimann  
Tel.-Nr. 040 4 28 71- 2314  
E-Mail: [sozialraummanagement@harburg.hamburg.de](mailto:sozialraummanagement@harburg.hamburg.de)

Layout:

Produktionsschule Bergedorf,  
Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH

Druck:

Flyeralarm

Fotonachweis:

Die Rechte der Fotos liegen bei den  
jeweiligen Projektträgern.



